

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Mitte
am 19.03.2020

Tagungsort: Nowgorod-Raum (Großer Konferenzsaal), Altes Rathaus

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Franz (SPD) Bezirksbürgermeister

CDU

Herr Langeworth

Gem. der Allgemeinverfügung über die Einschränkung der öffentlichen Sitzung des Rates, seiner Ausschüsse und der Bezirksvertretungen zur Eindämmung der Verbreitung des Corona-Virus SARS-CoV-2 mit Stimmrechtsübertragung der Fraktionsmitglieder Herrn Meichsner, Herrn Henningsen und Frau Heckeroth.

SPD

Herr Suchla

Gem. der o. g. Allgemeinverfügung mit Stimmrechtsübertragung der Fraktionsmitglieder Herrn Bevan, Frau Mertelsmann und Frau Rosenbohm.

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Gutknecht

Gem. der o. g. Allgemeinverfügung mit Stimmrechtsübertragung der Fraktionsmitglieder Herrn Gutwald, Herrn Kleinekathöfer, Herrn Löseke und Frau Zeitvogel.

Die Linke

Herr Ridder-Wilkens

Gem. der o. g. Allgemeinverfügung mit Stimmrechtsübertragung der Fraktionsmitglieder Frau Krüger und Herrn Linde.

FDP

Herr Tewes

BfB

Für Herrn Wolff nimmt Herr Suchla als beauftragter Vertreter die Stimmabgabe vor.

Verwaltung

Herr Kricke

Büro des Oberbürgermeisters und des Rates

Herr Tobien

Büro des Oberbürgermeisters und des Rates, Schriftführer

Pressevertreter

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Bezirksbürgermeister Franz begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur 58. Sitzung der Bezirksvertretung Mitte fest. Er weist darauf hin, dass die Sitzung unter den besonderen Voraussetzungen und auf der Grundlage der Allgemeinverfügung des Oberbürgermeisters über die Einschränkung der öffentlichen Sitzungen des Rates, seiner Ausschüsse und der Bezirksvertretungen zur Eindämmung der Verbreitung des Corona-Virus SARS-CoV-2 vom 16.03.2020 stattfindet. Die Sitzung dürfe daher nicht länger als 15 Minuten dauern und die Tagesordnung werde auf die Punkte beschränkt, zu denen die Bezirksvertretung Mitte das zuständige Beschlussgremium sei. Zu den Tagesordnungspunkten erfolge keine Aussprache, schriftlich vorliegende Stellungnahmen würden zur Niederschrift genommen. Die Fraktionen hätten von der durch die Allgemeinverfügung eingeräumte Möglichkeit der Stimmübertragung Gebrauch gemacht und jeweils einen Vertreter für die einheitliche Stimmabgabe benannt. Die Stimmabgabe von Herrn Wolff als Einzelvertreter der BfB werde von Herrn Suchla als beauftragtem Vertreter wahrgenommen. Somit sei die Bezirksvertretung Mitte beschlussfähig.

Nach Versand der Einladung, aber noch innerhalb der Frist, seien zwei Anfragen der CDU-Fraktion zur Führung einer Entwässerungsrinne im östlichen Gehwegbereich der August-Bebel-Straße in Höhe des Hochbahnsteigs sowie zur Freigabe der nördlichen Gehwegseite zwischen Niederwall und Gerichtsstraße eingegangen und somit noch auf die Tagesordnung zu nehmen. Ebenfalls sei unter Tagesordnungspunkt 24 (Beschluss-controlling) der Umbau der Webereistraße, Drucksache 10595/2014-2020, als TOP 24.1 auf die Tagesordnung zu nehmen.

Herr Franz nimmt Bezug auf die Allgemeinverfügung und schlägt vor, zu den Tagesordnungspunkten 2, 5.1, 6, 9, 12, 13, 14, 20 und 24.1 einen Beschluss zu fassen. Die übrigen Punkte würden heute nicht zur Beratung anstehen. Zu den Tagesordnungspunkten 6, 12 und 14 sei noch Beratungsbedarf angemeldet und darum erste Lesung beantragt worden. Allerdings gebe er zu TOP 12 zu bedenken, dass das stadtweite Fahrradverleihsystem bereits im April starten solle. Er sehe daher die Notwendigkeit, zum Tagesordnungspunkt 12 heute einen Beschluss zu fassen, zumal die beabsichtigten Standorte im Stadtbezirk Mitte den Mitgliedern der Bezirksvertretung bereits im Vorfeld der Sitzung mitgeteilt und dem Büro des Rates bislang hierzu keine Rückfragen worden gestellt seien.

Herr Langeworth erklärt, dass die Auffassung zu TOP 12 nicht geteilt und die CDU-Fraktion daher gegen diese verkürzte Tagesordnung stimmen werde.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird um die Punkte

TOP 4.4 Führung einer Entwässerungsrinne im östlichen Gehwegbereich der August-Bebel-Straße in Höhe des Hochbahnsteigs - Drucksache 10597/2014-2020 (Anfrage der CDU-Fraktion vom 12.03.2020)

TOP 4.5 Freigabe der nördlichen Gehwegseite zwischen Niederwall und Gerichtsstraße
- Drucksache 10598/2014-2020 (Anfrage der CDU-Fraktion vom 12.03.2020)

TOP 24.1 Umbau der Webereistraße zwischen der August-Bebel-Straße und dem bereits ausgebauten Abschnitt (Haus Nr. 17 und der Teutoburger Straße) – Anpassung des Ausbaustandards - Drucksache 10595/2014-2020

erweitert.

Die Tagesordnungspunkte 2, 5.1, 6, 9, 12, 13, 14, 20 und 24.1 sowie die Informationsvorlage zu TOP 20 werden heute behandelt.

- mit großer Mehrheit beschlossen -

Zu Punkt 1

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Mitte

Es findet keine Einwohnerfragestunde statt.

Zu Punkt 2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 57. Sitzung der Bezirksvertretung Mitte am 20.02.2020

Herr Franz teilt mit, dass die Fraktion Die Linke schriftlich um Ergänzung der Niederschrift zum TOP 6 (Umgestaltung des Jahnplatzes – Ausbaustandard) gebeten habe. Der gesamte E-Mail-Schriftgang sei im Gremieninformationssystem einsehbar und werde in der Niederschrift zusammengefasst wiedergegeben.

Die Fraktion Die Linke wünscht zu TOP 6 folgende Ergänzung:

Herr Ridder-Wilkens fordert insbesondere mehr Bänke und Grün für den Jahnplatz zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität.

Herr Moss weist in seiner Stellungnahme darauf hin, dass im weite-

ren Verfahren ein Bänkekonzert ausgeschrieben wird.

Die Verwaltung hat hierzu schriftlich Stellung genommen:

Es wird zunächst auf die Geschäftsordnung hingewiesen. § 20 Abs. 3 der Geschäftsordnung lautet:

(3) Die Niederschrift muss die wesentlichen Inhalte der Diskussion (d. h. Beiträge/Argumente, die das Abstimmungsverhalten der Fraktionen/Gruppen verdeutlichen) und den Wortlaut der Beschlüsse mit Angabe des Abstimmungsverhältnisses enthalten.

Zu TOP 6 wurde in der Niederschrift festgehalten, dass die Fraktion Die Linke „eine Steigerung der Platzqualität ohne Konsumzwang“ wünscht und „die Fraktion Die Linke werde die Planung daher ablehnen.“ Es sind damit entsprechend der Geschäftsordnung die wesentlichen Inhalte der Diskussion und das Abstimmungsverhalten der Fraktion Die Linke festgehalten. Weiterhin wurde die Audioaufzeichnung zu TOP 6 zu allen Wortbeiträgen von Herrn Moss abhört. Die Aussage „Herr Moos weist in seiner Stellungnahme darauf hin, dass im weiteren Verfahren ein Bänkekonzert ausgeschrieben wird.“ trifft nicht zu. Richtig ist, dass Herr Vahrson auf den Wortbeitrag eingegangen ist. Dies ist in der Niederschrift zum Wortbeitrag von Herrn Vahrson festgehalten: „Bänke müssten erst nach dem heutigen Grundsatzbeschluss ausgeschrieben werden, verschiedene Banktypen würden vorher vorgestellt.“

Die Verwaltung sehe daher keine Notwendigkeit, die Niederschrift zu ergänzen.

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 57. Sitzung der Bezirksvertretung Mitte vom 20.02.2020 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3

Mitteilungen [im Gremieninformationssystem hinterlegt]

Zu Punkt 3.1

Amphibienschutzmaßnahmen im Stadtbezirk Mitte

Das Umweltamt teilt mit:

Die Promenade / Furtwängler Straße, auf der Höhe Brands Busch, kann dieses Jahr leider nicht gesperrt werden, da im Bereich der Furtwänglerstraße / Max-Cahnbley-Straße eine Vollsperrung länger als geplant besteht und die Zufahrt der dahinterliegenden Anliegergrundstücke nur über die Stückenstraße und Promenade gewährleistet werden kann. Die Beschilderung zum Amphibienschutz erfolgt trotzdem, um unnötigen Durchgangsverkehr im Bereich der Amphibienwanderung zu verhindern. Das Umweltamt bittet die Anlieger im Bereich Promenade / Furtwängler Straße in der Dämmerung und nachts langsam zu fahren und auf wandernde Amphibien zu achten.

-.-.-

Zu Punkt 3.2 Sachstandsmitteilung Grünanlage Oberntorwall

Das Umweltamt teilt mit:

Mit der Projektierung des Erweiterungsbaus für das Stenner Museum wurde 2017 die Einengung der Grünanlage und des Spielplatzes sowie die Reduzierung des Baumbestandes thematisiert. Eine Neugestaltung der Grünanlage mit finanzieller Beteiligung des Investors war eine Option. Im weiteren Verlauf der Diskussion wurde auch seitens der Politik die Entfernung von Bäumen ausgeschlossen.

Veränderungen des Bodenprofils im Park sind aufgrund der starken Durchwurzelung kaum möglich, sodass die Gestaltungsspielräume sehr begrenzt sind. Vor diesem Hintergrund wurde in der Projektgruppe „Grünanlage Oberntorwall“ am 09.11.2017, unter Teilnahme von Vertretern aus Politik und Verwaltung, ein Erhalt der Wegeführungen und der Verzicht auf Eingriffe in die Wurzelbereiche festgelegt. Ein zweiter Skulpturenpark wurde kritisch gesehen. Als konkrete Maßnahme vereinbarte die Projektgruppe die Attraktivierung und Verlagerung des Spielplatzes.

So wurde eine grundlegende Umgestaltung des Parks nicht weiterverfolgt und auch im Wirtschaftsplan des Immobilienservicebetriebes nicht abgebildet. Realisiert wurde die Erneuerung des Weges entlang des Museums. Die Verlegung des Spielplatzes um ca. zehn Meter folgt in 2020.

-.-.-

Zu Punkt 3.3 Energetische Sanierung der Beleuchtung im Ravensberger Park

Das Amt für Verkehr teilt mit:

Für die Leuchten im Ravensberger Park sind keine Ersatzteile mehr verfügbar. Zudem wurde in der letzten Zeit immer wieder der Wunsch geäußert, die Beleuchtung an den Wegen zu verbessern. Daher sollen die vorhandenen 30 Leuchten gegen die aus der Altstadt bekannten "Krefeld"-Leuchten in LED-Technik ausgetauscht werden. Um eine weitere Verbesserung der Ausleuchtung zu erzielen sollen fünf zusätzliche Leuchten installiert und die Maststandorte angepasst werden. Zudem erhalten die neuen Leuchten eine Steuerung zur weiteren Leistungsoptimierung. Die Maßnahme wurde mit dem Immobilienservicebetrieb, dem Umweltbetrieb Abteilung Grünunterhaltung und dem Bauamt Abteilung Stadtgestaltung / Denkmalschutz abgestimmt. Durch die energetische Sanierung ergibt sich eine CO₂-Reduktion von etwa 54 %. Dies entspricht einer CO₂-Reduzierung von etwa 3,2 Tonnen pro Jahr. Die Baumaßnahme soll im Frühjahr 2020 öffentlich ausgeschrieben und noch in diesem Jahr kassenwirksam werden. Die Schätzkosten belaufen sich auf 98.000 Euro und werden zu 90% über das Kommunalinvestitionsförde-

rungsgesetz finanziert. Für die Maßnahme werden keine Anliegerbeiträge erhoben.

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Zu Punkt 4.1 Überörtliche Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (Anfrage der CDU-Fraktion vom 13.02.2020)

Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 10342/2014-2020

Es liegt keine Antwort vor. Die Anfrage wird in der nächsten Sitzung wieder auf die Tagesordnung genommen.

-.-.-

Zu Punkt 4.2 Aufstellung der Radwegweiser im Stadtbezirk Mitte (Anfrage der CDU-Fraktion vom 09.03.2020)

Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 10562/2014-2020

Text der Anfrage:

Aus welchem Grund hat entgegen des Entscheidungsrechtes der Bezirksvertretung keine Beteiligung stattgefunden?

1. Zusatzfrage: Warum haben keine Kontrollen der aufstellenden Firma stattgefunden?

2. Zusatzfrage: Wann gedenkt die Verwaltung das Versäumte nachzuholen?

Antwort des Amtes für Verkehr [im Gremieninformationssystem hinterlegt]:

Die Umsetzung des Konzeptes zur wegweisenden Beschilderung des Radverkehrsnetzes wurden am 25.04.2017 TOP 11 (Drucksache 4633/2014-2020) im Stadtentwicklungsausschuss beschlossen. Hier wurde eine Ausweitung der Beschilderung von bisher 150 km auf 500 km Freizeitradnetz vereinbart. Die Routenführung für den Freizeitradverkehr wurde nach Empfehlung der Bezirksvertretungen am 17.04.2018 TOP 4.2 (Drucksache 5693/2014-2020) vom Stadtentwicklungsausschuss beschlossen. Bei der wegweisenden Beschilderung handelt es sich um HBR-konforme, StVO-Beschilderung, die im Zuge eines Anhörungs- und Anordnungsverfahrens aufgebaut wird (HBR = Hinweise zur wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr in Nordrhein-Westfalen). Aus Gründen der Statik ist die wegweisende Beschilderung in der Regel an eigenen Pfosten anzubringen. Im Nachgang werden die Standorte noch einmal optimiert und nicht mehr benötigte abgebaut.

Antwort zur 1. Zusatzfrage: Es finden regelmäßige Kontrollen statt, Korrekturen werden im laufenden Prozess vorgenommen. Im Anschluss findet eine Bauabnahme statt.

Antwort zur 2. Zusatzfrage: Eine direkte Rückmeldung zu einzelnen Standorten ist jederzeit möglich.

Die Bezirksvertretung Mitte nimmt Kenntnis.

-.-.-

**Zu Punkt 4.3 Wechsel des Designs bei Fahrradbügeln
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.03.2020)**

Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 10581/2014-2020

Es liegt keine Antwort vor. Die Anfrage wird in der nächsten Sitzung wieder auf die Tagesordnung genommen.

-.-.-

**Zu Punkt 4.4 Führung einer Entwässerungsrinne im östlichen Gehwegbereich der August-Bebel-Straße in Höhe des Hochbahnsteigs
(Anfrage der CDU-Fraktion vom 12.03.2020)**

Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 10597/2014-2020

Es liegt keine Antwort vor. Die Anfrage wird in der nächsten Sitzung wieder auf die Tagesordnung genommen.

-.-.-

**Zu Punkt 4.5 Freigabe der nördlichen Gehwegseite zwischen Niederwall und Gerichtsstraße
(Anfrage der CDU-Fraktion vom 12.03.2020)**

Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 10598/2014-2020

Text der Anfrage:

Auf wessen Veranlassung hin ist diese Ausschilderung erfolgt?

Antwort des Amtes für Verkehr [im Gremieninformationssystem hinterlegt]:

Versehentlich wurde vom Amt für Verkehr ein falscher Regelplan als Grundlage für die Genehmigung genommen. Der Fehler wird kurzfristig behoben und die Umsetzung vor Ort kontrolliert.

Die Bezirksvertretung Mitte nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 5 **Anträge**

Zu Punkt 5.1 **Grüner Pfeil für Fahrradfahrer im Stadtbezirk Mitte**
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.03.2020)

Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 10535/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Franz teilt mit, dass die CDU-Fraktion ergänzend beantragt habe, die generelle Einführung des Grünen Pfeils in die Prüfung mit einzubeziehen.

Ohne Aussprache erfolgt folgender

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, in der nächsten Sitzung einen Bericht darüber zu geben, wo für Radfahrer im Stadtgebiet Mitte das Verkehrszeichen „Grüner Pfeil“ angebracht und wann mit ersten Umsetzungen gerechnet werden kann.

Die generelle Einführung des Grünen Pfeils im Stadtbezirk Mitte ist in die Prüfung mit einzubeziehen.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 6 **Erneuerung des Deckenbelages des kombinierten Fuß-/Radweges in der Grünanlage von der Stapenhorststraße zur Gertrud-Bäumer-Realschule (Beschluss des Seniorenrates vom 19.02.2020)**

Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 10242/2014-2020/1

Herr Franz teilt mit, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor einer Beschlussfassung um eine Stellungnahme der Verwaltung sowie um eine Kostendarstellung gebeten habe. Vor Eintritt in die Tagesordnung habe man sich daher auf die 1. Lesung der Vorlage verständigt.

Der Tagesordnungspunkt wird in erster Lesung zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 7

Sachstandsbericht zum Emil-Groß-Platz
(Vgl. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Aufnahme eines Punktes in die Tagesordnung)

Aufgrund der Allgemeinverfügung wird der Tagesordnungspunkt heute nicht behandelt, sondern auf die Tagesordnung der nächsten regulären Sitzung gesetzt.

-.-.-

Zu Punkt 8

Sanierung des Jugendzentrums KAMP
(Vgl. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Aufnahme eines Punktes in die Tagesordnung)

Aufgrund der Allgemeinverfügung wird der Tagesordnungspunkt heute nicht behandelt, sondern auf die Tagesordnung der nächsten regulären Sitzung gesetzt.

-.-.-

Zu Punkt 9

Sanierung des Spindelbrunnens
- Vorstellung der Planungen -

Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 10252/2014-2020

Ohne Aussprache erfolgt folgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mitte beschließt die Sanierung des Spindelbrunnens.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 10

Umsetzung der Mobilitätsstrategie
hier: Erstellung einer Fußverkehrsstrategie

Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 10420/2014-2020

Aufgrund der Allgemeinverfügung findet keine Beratung statt.

-.-.-

Zu Punkt 11 **Erneuerung der DB Brücke Von - der - Recke - Straße**
Hier: Wiederinbetriebnahme der Buslinie 27 in der Werther-
straße

Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 10506/2014-2020

Aufgrund der Allgemeinverfügung findet keine Beratung statt.

-.-.-

Zu Punkt 12 **Fahrradverleihsystem, hier Standorte im Stadtbezirk Mitte**

Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 10520/2014-2020

Herr Langeworth erklärt, dass die CDU-Fraktion gegen die Vorlage stimmen werde.

Herr Tewes erklärt, dass er sich der Stimme enthalten werde.

Ohne weitere Aussprache erfolgt folgender

Beschluss:

Den in der Anlage 1 dargestellten Standorten für das Fahrradverleihsystem für die Phase I ab dem 01.04.2020 wird zugestimmt.

- mit großer Mehrheit bei einer Enthaltung beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 13 **Planung eines neuen Hochbahnsteiges in der Oldentruper**
Straße in Höhe Harrogate Allee/ Sieker Mitte, hier: Namensge-
bung

Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 10560/2014-2020

Ohne Aussprache erfolgt folgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mitte beschließt den Haltestellennamen „Sieker Mitte“ für den neuen Hochbahnsteig in der Oldentruper Straße auf Höhe der Rochdale Barracks.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 14 **Neuregelung der Verkehrsführung in der Falkstraße zwischen Turnerstraße und August-Bebel-Straße (Stadtbezirk Mitte)**

Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 10539/2014-2020

Herr Franz teilt mit, dass man sich bei der Aufstellung der Tagesordnung auf eine erste Lesung verständigt habe.

Der Tagesordnungspunkt wird in erster Lesung zur Kenntnis genommen.

-.-.-

Zu Punkt 15 **Veränderungsbedarf bei den Standorten Gemeinsamen Lernens (GL) an Grundschulen in Bielefeld; hier: Schulträgerzustimmung gemäß § 20 Abs. 5 Schulgesetz NRW (SchulG NRW) zu Einrichtung bzw. Widerruf des GL**

Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 10184/2014-2020

Aufgrund der Allgemeinverfügung findet keine Beratung statt.

-.-.-

Zu Punkt 16 **Anregungen zur Neuauflage der Schulwegpläne für die städtischen Grundschulen im Stadtbezirk Mitte**

Aufgrund der Allgemeinverfügung findet keine Beratung statt.

-.-.-

Zu Punkt 17 **Verstärkung der Regelangebote der Kinder- und Jugendarbeit sowie der Begegnungszentren**

Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 10339/2014-2020

Aufgrund der Allgemeinverfügung findet keine Beratung statt.

-.-.-

Zu Punkt 18 **Fortsetzung Stadtteilkoordination ab Mitte 2020**

Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 10353/2014-2020

Aufgrund der Allgemeinverfügung findet keine Beratung statt.

-.-.-

Zu Punkt 19

Strategie für ein zielgruppenspezifisches Streetwork

Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 10357/2014-2020

Aufgrund der Allgemeinverfügung findet keine Beratung statt.

Nachrichtlich:

Die CDU-Fraktion hatte im Vorfeld der Sitzung schriftlich als Ergänzung zur Beschlussempfehlung an den Sozial- und Gesundheitsausschuss beantragt:

„Die Verwaltung wird beauftragt, für den Bereich der Bielefelder Innenstadt ein Gesamtkonzept der Nutzung der sozialen Angebote zu erarbeiten und der Bezirksvertretung Mitte vorzustellen. Hierin sind alle Angebote der Sozialarbeit, der Drogenprävention und der Gesundheitsberatung zu berücksichtigen. Flankierende ordnungsrechtliche Maßnahmen als Teil des Konzepts sollen ein verträgliches Miteinander im Innenstadtbereich gewährleisten und Hilfsbedürftige auch auf die sozialen Angebote verweisen.“

-.-.-

Zu Punkt 20

Bericht über die im Arbeitsprozess "Bielefeld integriert" geförderten und umgesetzten Maßnahmen in den Jahren 2016-2020

Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 10358/2014-2020

Die Bezirksvertretung Mitte nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 21

Schulorganisatorische Maßnahmen zum Schuljahr 2020/21 aufgrund des Schulwahlverhaltens im diesjährigen Anmeldeverfahren

Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 10452/2014-2020

Aufgrund der Allgemeinverfügung findet keine Beratung statt.

-.-.-

Zu Punkt 22

Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. III/3/85.01 „Lebensmitteleinzelhandel Stadtheider Straße“ für das Gebiet südöstlich der Bahntrasse und westlich der Stadtheider Straße im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB

- Stadtbezirk Mitte -

- Aufstellungsbeschluss

- Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligungsschritte

Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 10375/2014-2020

Aufgrund der Allgemeinverfügung findet keine Beratung statt.

Nachrichtlich:

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat im Vorfeld der Sitzung schriftlich folgende Stellungnahme abgegeben:

Wir sehen hier eine mehrgeschossige Bebauung, gemäß der Beschlusslage des Stadtentwicklungsausschusses und Rates: „Leitlinien für die Entwicklung von großflächigem Einzelhandel“ als Vorgabe für die Verwaltung als zwingend gegeben. Die großflächig versiegelte Stellplatzanlage sollte auch gemäß des Klimaanpassungskonzeptes angepasst werden.

Antrag: Wir erwarten eine Alternativplanung (incl. Außenanlagen und Darstellung der Fassade). Zudem bitten wir um Beteiligung des Beirats für Stadtgestaltung.

-.-.-

Zu Punkt 23

Sondermittel

Aufgrund der Allgemeinverfügung findet keine Beratung statt.

-.-.-

Zu Punkt 24 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der
Verwaltung zum Sachstand**

Zu Punkt 24.1 **Umbau der Webereistraße zwischen der August-Bebel-Straße
und dem bereits ausgebauten Abschnitt (Haus Nr. 17 und der
Teutoburger Straße) – Anpassung des Ausbaustandards**

Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 10595/2014-2020

Herr Gutknecht erklärt, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gegen die Vorlage stimmen werde.

Ohne weitere Aussprache erfolgt folgender

Beschluss:

Dem technisch notwendigen Entfall von drei künftigen Baumstand-orten wird zugestimmt. Anstelle der Pflanzgruben werden Parkflä-chen angelegt.

- mit großer Mehrheit beschlossen -

-.-.-

Nichtöffentliche Sitzung:

[...]

Hans-Jürgen Franz
Bezirksbürgermeister

Heiko Tobien
Schriftführer